

Die Fraktionen von SPD, BBO, UW und DIE LINKE im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



An den Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Achim Wilmsmeier

32543 Bad Oeynhausen
per Fax: 05731-14 19 23 oder E-Mail

Bad Oeynhausen, 29.11.2019

Antrag der Fraktionen von SPD, BBO, UW und DIE LINKE

**Einführung und Betrieb eines öffentlichen Bikesharing-Systems als nachhaltiges
Tourismusangebot und Beitrag zur Stärkung des Umweltverbunds**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bad Oeynhausen beantragen die Fraktionen von SPD, BBO, UW und DIE LINKE folgenden Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Rates am 18.12.2019 aufzunehmen:

**Einführung und Betrieb eines öffentlichen Bikesharing-Systems als nachhaltiges
Tourismusangebot und Beitrag zur Stärkung des Umweltverbunds**

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein öffentliches Fahrradverleihsystem (Bikesharing-Angebot) sowohl mit herkömmlichen Fahrrädern als auch mit E-Bikes an mehreren zentralen Verleihstationen in der Stadt Bad Oeynhausen einzuführen.

Begründung:

Ein öffentliches Fahrradverleihsystem funktioniert nicht nur in Großstädten, sondern auch in Mittelstädten wie Bad Oeynhausen. Beispiele für mittelgroße Städte mit einem erfolgreichen Fahrradverleihsystem sind Lipstadt oder Gütersloh.

Ein solches System fördert die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel in Form von Inter- und Multimodalität, also die Möglichkeit, verschiedene Verkehrsmittel zu nutzen und erweitert damit den Umweltverbund im Stadtgebiet.

Unsere Stadt Bad Oeynhausen hat mit ihrem Image als Gesundheitsstadt die besten Voraussetzungen, um mit Hilfe des Fahrradverleihsystems ein ökologisch nachhaltiges Tourismusangebot an der frischen Luft für Gäste, Pendler und Gelegenheitsnutzer zu entwickeln.

Darüber hinaus kann das Fahrradverleihsystem den bestehenden Masterplan klimafreundliche Mobilität und den geplanten Radschnellweg ergänzen. Nicht zuletzt würde die Integration des Fahrradverleihsystems in das bestehende ÖPNV-System allen Bürger/-innen und Pendler/-innen zu Gute kommen und die Verkehrsbelastung der Stadt, insbesondere rund um die Kliniken, reduzieren. Die Parkproblematik im Klinikviertel könnte dadurch deutlich entschärft werden.

Einrichtung und Betrieb sollten in kommunaler Regie erfolgen, Dritte aus Wirtschaft und Gesundheit können als mögliche Sponsoren oder Partner angesprochen werden.

Die Verteilung der Stationen zur Ausleihe und Rückgabe sollte mindestens den Bahnhof/die Tourismusinformation, die Kliniken, den Kurparkeingang, die Wohnmobilstandplätze, die Parkhäuser, die Rathäuser und die Innenstadt abdecken und kann bei erfolgreicher Etablierung erweitert werden.

Die Ausleihe der Räder sollte möglichst niederschwellig und nutzerfreundlich erfolgen.

Ich bedanke mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen,



i. A. gez. Olaf Winkelmann

Vorsitzender, SPD-Fraktion